

IV. Hauptversammlung

der Deutschen Kolonialschule, G. m. b. H.

am 19. November 1901, im Hotel „Kölner Hof“ zu Köln.

—◆◆◆—

Anwesend:

1. Herr Fabrikbesitzer Erh. Aug. Scheidt, Kettwig a. d. Ruhr.
2. „ Oberbergrath Dr. Bussé, Koblenz.
3. „ Generalsuperintendent Umbek, Koblenz.
4. „ Fabrikbesitzer Heckmann, Bonn.
5. „ Rittergutsbesitzer von Osterroth, Koblenz,
6. „ Geh. Regierungsr. Prof. Dr. Wohltmann, Bonn.
7. „ G. A. Schlechtendahl, Barmen.
8. „ Gerichtsassessor Spies, Göttingen.
9. „ Direktor Fabarius, Geschäftsführer, Wixenhausen.
Des Ferneren in Vertretungsvollmacht Herr Fabrikbesitzer
Erh. Aug. Scheidt für
1. Herrn Kommerzienrath Greef, Biersen.
2. „ Kaufmann Otto Greeven, Krefeld.
3. „ Geh. Kommerzienrath Selve, Altona.
4. „ Kommerzienrath G. Lynen, Stolberg a. Rh.
5. „ „ Alfred Reiß, Aachen.
6. „ Kaufmann Gerhard Küchen, Mülheim a. d. Ruhr.
7. „ Geh. Kommerzienrath Gottfr. Conze, Langenberg.
Herr Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Wohltmann für
8. Herrn D. Uymann, Hamburg.
Herr Oberbergrath Dr. Bussé für
9. „ Oberlehrer Dr. Heidjiek, Koblenz.

Um 12¹/₄ Uhr eröffnet der geschäftsführende Vorsitzende Herr Scheidt die Versammlung mit einer Begrüßung und ertheilt dann das Wort dem Geschäftsführer Herrn Direktor Fabarius zu Nr. 1 der Tagesordnung:

1. Bericht des Geschäftsführers und des Aufsichtsraths über das verfloßene Geschäftsjahr.

Herr Fabarius verliest den Geschäftsbericht, welcher von der Versammlung mit lebhafter Genugthung über die aus dem Bericht sich ergebende erfreuliche Entwicklung der Anstalt und des Gesamtunternehmens genehmigt wird. Herr Scheidt spricht Namens der Versammlung Herrn Fabarius die Anerkennung der Versammlung aus. Es wird beschlossen, den Geschäftsbericht drucken und mit der Verhandlung über die heutige Versammlung den Gesellschaftern zugehen zu lassen.

2. Vorlegung der Bilanz.

Die Bilanz wird von Herrn Scheidt vorgelegt und erläutert. Er macht darauf aufmerksam, daß die Bilanz leider von dem Prüfungsausschuß noch nicht habe geprüft werden können, was aber nachträglich geschehen soll. Alsdann soll auch die Bilanz mit dem Geschäftsbericht den Gesellschaftern im Druck zugestellt werden. Vorbehaltlich dieser nachträglichen Prüfung und der durch dieselbe festzustellenden Richtigkeit wird die Bilanz genehmigt.

3. Entlastung des Aufsichtsraths und des Geschäftsführers.

Dem Antrage des Herrn Assessor Spies gemäß wird dem Aufsichtsrath und dem Geschäftsführer die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt.

4. Neuwahlen zum Aufsichtsrath.

Satzungsgemäß haben aus dem Aufsichtsrath auszuscheiden die Herren Scheidt, Schlechtendahl und Dr. Arning. Auf Vorschlag des Herrn Assessor Spies werden die Ausscheidenden durch Zuzug wiedergewählt.

5. Sonstiges.

Herr Geheimrath Wohltmann empfiehlt im Anschluß an die Verlesung des Geschäftsberichts für die Zukunft das alte und das neue Jahr im Bericht so scharf zu trennen, daß klar erkennbar sei, welche der berichteten Ergebnisse sich auf das abgeschlossene und welche sich auf das bereits begonnene Geschäftsjahr beziehen. Zu daran sich anschließender Besprechung wird der Wunsch ausgedrückt, für die Folge die Hauptversammlung, wenn möglich, im Juli in Wizenhausen abzuhalten.

Nachdem Herr Fabarius zugesagt hatte, die Abrechnung für das nächste Jahr so sehr als möglich beschleunigen zu wollen, wird beschlossen, die nächstjährige Hauptversammlung thunlichst noch im Laufe des Monats Juli in Wizenhausen abzuhalten.

Zugleich wird angeregt, um die Hauptversammlung womöglich im Mai oder Juni stattfinden lassen zu können, das Geschäftsjahr auf den 1. April bis 31. März zu verlegen.

Der Herr Vorsitzende sagt zu, daß das in Erwägung genommen und darüber in der nächsten Hauptversammlung Bericht erstattet werden soll.

Herr Bussé schlägt vor, daß die Gesellschafter durch die heutige Versammlung aufgefordert werden möchten, einerseits, um sich über die Entwicklung des Unternehmens auf dem Laufenden zu halten, andererseits, um durch Aufbringung der Druckkosten das Fortbestehen der von Herrn Fabarius herausgegebenen Vierteljahrsschrift „der Kulturpionier“ zu ermöglichen, sich auf die Hefte mit 3 Mk. jährlich (zuzüglich Mk. 0,50 Porto) zu abonnieren. Die Versammlung stimmt dem zu und beschließt demgemäß.

Herr Assessor Spies stellt die Frage zur Erörterung: „Ist Südbrasilien ein geeignetes Gebiet für unsere Kolonialschüler?“ und führt diese Frage des Näheren aus. Er bezweifelt, ob es angemessen sei, die abgehenden Kolonialschüler zu Herrn Dr. Abinger nach Palmenhof in Südbrasilien gehen zu lassen. Nach seiner Ansicht bestehe ein Zusammenhang zwischen der Kolonialschule und der Auswanderung, die voraussichtlich in nicht fernerer Zeit wieder einen größeren Umfang annehmen würde und tritt dafür ein, durch die Kolonialschüler die Auswanderung gleichsam leiten zu lassen.

Er habe die Absicht, vielleicht selbst nach Südbrasilien zu gehen, sich dort zu unterrichten, wie die Verhältnisse für das Unterbringen der Kolonialschüler daselbst und die Leitung der Auswanderung nach dort liegen, wenn er hierbei eine moralische Unterstützung der Kolonialschule haben würde.

Nach seiner Auffassung mache die Unterbringung der Kolonialschüler bereits jetzt Schwierigkeiten und er fürchte, daß dieselben demnächst noch erheblich zunehmen und die Kolonialschüler bald kein Unterkommen mehr finden würden.

Herr Geh. Reg.-Math Professor Dr. Wohltmann giebt einen Ueberblick über die Verhältnisse in Südbrasilien. Palmenhof sei allerdings nicht geeignet, um die Kenntnisse der Kolonialschüler erheblich zu erweitern. Bäume fällen könnte sie dort zwar lernen, aber keine tropische Agrikultur. Herr Wohltmann verbreitet sich des Längeren über das Wesen und die Bedeutung der Auswanderung, tritt der Auffassung entgegen,

daß dieselbe durch die Kolonialschüler nach Südbrasilien zu leiten sei und betont, daß die Auswanderung nach Südbrasilien in erster Linie für den kleinen Mann in Betracht käme, der hart zu arbeiten verstände und hart arbeiten wolle. Reichthümer würde derselbe zwar nicht erringen, aber mit der Zeit ein gesichertes gutes Auskommen. Den Kolonialschülern kann deshalb die Auswanderung nach Südbrasilien nicht besonders angerathen werden. Wenn aber der eine oder der andere dort hin wolle, dann fände er allerdings auf dem Palmenhof an Herrn Dr. Aldinger einen geeigneten und guten Rückhalt.

Herr B u s s e tritt den Ausführungen des Herrn Spies entgegen, daß die Kolonialschüler schon jetzt kein Unterkommen mehr fänden. Dies sei nicht zutreffend. Wenn allerdings, nachdem bereits eine so große Anzahl von Schülern an die Plantagen in den deutschen Kolonien abgegeben sei, die Nachfrage bei der Anstalt etwas nachgelassen habe, so sei dies nicht weiter auffällig. Es begännen aber die Schüler bereits Stellen in den außerdeutschen Kolonien zu finden, und sobald man sich in denselben erst überzeugt habe, daß diese brauchbare Leute seien, würde auch die Nachfrage aus den fremden Kolonien zunehmen. Im Uebrigen könne selbstverständlich die Kolonialschule nicht jedem Schüler eine Stellung nach Beendigung seiner Studien gewährleisten, sondern müsse es auch den Schülern mit selbst überlassen bleiben, sich nach ihnen passenden Stellen umzuthun.

Direktor F a b a r i u s erklärt mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit gegenüber der Nothwendigkeit, in eingehender Weise auf einige wesentliche Irrthümer und falsche Voraussetzungen des Herrn Spies zurückkommen zu müssen, zunächst auf Bemerkungen zur Sache verzichten zu wollen.

Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr schließt darauf der Herr Vorsitzende die Versammlung.

v. w. o.

Erh. Aug. Scheidt.

Fabarius.

Busse.

V. Hauptversammlung

der Deutschen Kolonialschule G. m. b. H.

am 4. Oktober 1902, im Hotel Monopol zu Coblenz.



Anwesend:

Herr Fabrikbesitzer Erh. Aug. Scheidt, Kettwig a. d. Ruhr;

„ Oberbergrath Dr. Busse, Coblenz;

„ Generalsuperintendent Umbeck, Coblenz;

„ Fabrikbesitzer Heckmann, Bonn;

„ Rittergutsbesitzer v. Osterroth, Coblenz;

„ Generaloberarzt Dr. Redeker, Coblenz;

„ Rechtsanwalt Dr. jur. Wesenfeld, Barmen;

„ Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Wohltmann, Bonn;

später Herr Oberlehrer Dr. Heidsiek, Coblenz;

ferner Herr Fabrikbesitzer Erh. Aug. Scheidt mit Vertretungs-
vollmacht für Herrn Geh. Kommerzienrath Selbe zu Altena;

der Geschäftsführer Herr Fabarius, Wixenhausen.

Entschuldigt:

Herr Vietor, Bremen;

„ Kommerzienrath Greef, Biersen;

„ Kommerzienrath Fr. Vaare, Bochum;

„ G. Klüchen, Mülheim (Ruhr);

„ Kommerzienrath Schuiemind, Elberfeld.

Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr eröffnet der geschäftsführende Vorsitzende Herr Scheidt die Versammlung und erteilt dem Geschäftsführer Herrn Direktor Fabarius das Wort zum

1. Bericht über das verfloffene Geschäftsjahr.

Herr Fabarius giebt einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung des letzten Jahres, welche wiederum einen erheblichen Fortschritt darstellt. Auf die Verlesung des Geschäftsberichts wird verzichtet und beschlossen, denselben gedruckt den Gesellschaftern zugehen zu lassen.

2. u. 3. Vorlegung der Bilanz und Entlastung des Aufsichtsraths und des Geschäftsführers.

Die Bilanz wird genehmigt.

Die nachgesuchte Entlastung wird dem Aufsichtsrath und dem Geschäftsführer ertheilt.

4. Neuwahlen zum Aufsichtsrath.

Die aus dem Aufsichtsrath ausscheidenden Herren Max Schöller, v. Osterroth, Wohltmann, und Philipp Schöller werden durch Zuzuf wiederergewählt.

5. Neuregelung der Hypotheken.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths und der Geschäftsführer werden ermächtigt, zur Abtragung der im Wesentlichen aus Bankkosten bestehenden Schulden eine Neuregelung der Hypotheken dahin vorzunehmen, daß an Stelle der Hypothek der Hessischen Landeskreditanstalt von 180 000 Mk. auf die Domäne, deren Werth gegenwärtig über 500 000 Mk. nach kürzlich durch vereidete Taxatoren vorgenommener Abschätzung beträgt, eine solche von 260 000 Mk. bis 280 000 Mk. aufgenommen werde.

5^a. Antrag Spies betr. Kolonialschule und Brasilien.

Der Antragsteller ist nicht anwesend. Herr Fabarius berichtet über den Gegenstand des Antrages und hebt die guten Absichten hervor, welche den Antragsteller bei seinem Antrage geleitet haben. Er giebt auf Wunsch und im Namen des Herrn Dr. Spies folgende Erklärung ab:

1. daß er seine Ansicht keineswegs dahin habe aussprechen wollen, daß unsere Kolonialschüler in den deutschen Kolonien bald kein Unterkommen mehr finden dürften und
2. daß er eine thatkräftige Unterstützung des Unternehmens des Herrn Dr. Aldinger für angezeigt erachte.

In voller Würdigung dieser Thatsache erklärt die Versammlung, daß es den Anwesenden der vorigen Hauptversammlung fern gelegen habe, irgendwie diese guten Absichten und die Freundesgesinnung des Herrn Spies nicht voll anzuerkennen. Da der Antragsteller aber nicht zugegen ist, wird auf eine weitere Besprechung des Antrages verzichtet.

6. Sonstiges.

Bei der Bedeutung der Schrift für die Förderung des Zusammenhalts der früheren Kolonialschüler und die Anregung der in der Ausbildung begriffenen Schüler wird beschlossen, den zur Herausgabe des „Kulturpionier“ bisher gezahlten Zuschuß auch für das folgende Jahr weiter zu gewähren und dabei die Hoffnung ausgesprochen, daß der „Kulturpionier“ auch mit Rücksicht auf seinen ein allgemeines Interesse bietenden Inhalt von den Gesellschaftern durch eine umfangreichere Bestellung, als es bisher geschehen ist, besser unterstützt wird. Da der Bezugspreis der vierteljährlich in einem Heft erscheinenden Zeitschrift nur drei Mark für das Jahr beträgt, erwachsen dem Einzelnen dadurch keine besonderen Opfer, während die Herausgabe wesentlich gefördert werden würde.

Da sich Weiteres nicht zu verhandeln fand, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags geschlossen.

B. m. v.

Erh. Aug. Scheidt.

Busse.

Fabarius.

VI. Hauptversammlung

der Deutschen Kolonialschule G. m. b. H.

am 21. November 1903, im Hotel Kölnischer Hof zu Köln.



Anwesend:

- Herr Fabrikbesitzer Erh. Aug. Scheidt, Kettwig a. d. Ruhr,
" Oberberggrat Dr. Busse, Koblenz,
" Generalsuperintendent Umbeck, Koblenz,
" Stabsarzt Dr. Arning, Hannover,
" Fabrikbesitzer Heckmann, Bonn,
" Rittergutsbesitzer von Osterroth, Koblenz,
" Kaufmann W. von Necklinghausen, Köln,
" Moritz Schanz, Chemnitz,
" Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wohltmann, Bonn.
ferner
Herr Max v. Belsen aus Bocholt als Bevollmächtigter des
Herrn Fabrikbesizers G. Pelzer-Teacher, Rhehdt,
" Fried. Grünberg, Köln als Bevollmächtigter der Frau
Witwe Grünberg, Meran,
der Geschäftsführer Herr Direktor Fabarius, Wizenhausen.

Entschuldigt:

- Seine Hoheit der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg-Schwerin,
Ihre Hoheit die Herzogin Johann Albrecht zu " "
Herr Dr. Hindorf, Berlin,
" Dr. Popp, Koblenz,
" Generaloberarzt a. D. Dr. Redeker, Koblenz,
" Rechtsanwalt Dr. Scharlach, Hamburg,
" Kaufmann Schlechtendahl, Barmen,
" Dr. Max Schöller, Berlin,
" Rechtsanwalt Dr. Wesenfeld, Barmen,
" C. Spaeter jr., Koblenz,
" G. Küchen, Mülheim a. d. Ruhr,
" Geh. Kommerzienrat Selve, Altena,
" Fritz Hardt, Lennep,
" Kommerzienrat H. Schniewind, Elberfeld,
" Fritz Vorster, Köln,

Um 2¹/₄ Uhr eröffnete der geschäftsführende und I. stellvertr. Vorsitzende Herr Scheidt die Versammlung und erteilt Herrn Direktor Fabarius das Wort zum

I. Bericht über das verfloffene Geschäftsjahr.

welcher zu diesem Zweck den Geschäftsbericht verliest, der von den Anwesenden genehmigt wird. Derselbe wird gedruckt und den Gesellschaftern zugesendet werden.

II. und III. Vorlegung der Bilanz und Entlastung des Aufsichtsrats und des Geschäftsführers.

Die Bilanz wird genehmigt. Dieselbe wird gedruckt und mit dem Geschäftsbericht den Gesellschaftern zugesendet werden.

Auf Antrag des Herrn v. Redlinghausen wird dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer für das abgelaufene Geschäftsjahr die beantragte Entlastung erteilt.

IV. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.

Von den aus dem Aufsichtsrat wegen Ablauf ihrer Amtszeit ausscheidenden Mitgliedern, den Herren Heckmann, Hindorf, Perrot, Umbeck werden die Herren Heckmann, Hindorf, Umbeck wiedergewählt. An Stelle des Herrn Philipp Schöller-Düren, welcher sein Amt niedergelegt hat, wird Herr Moritz Schanz-Chemnitz neugewählt. Die anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.

V. Sonstiges.

Der Vorsitzende berichtet, daß der unerwartete Zudrang von Schülern zur Anstalt es unmöglich gemacht habe, alle Schüler in dem Anstaltsgebäude selbst unterzubringen. Dasselbe bietet nur für 41 Schüler Platz. Da die gegenwärtige Schülerzahl aber 67 beträgt, so hätten für 26 Schüler in den Nebengebäuden, dem früheren Post- und Zollamt, auf dem Gutshofe und auf dem Vorwerk Zimmer eingerichtet werden müssen. Es sei dies ein durchaus unerwünschter Zustand, unter dem die Disziplin und der Unterricht leide und auf dessen Beseitigung hingearbeitet werden müsse, wenn die Leistungsfähigkeit und der Ruf der Anstalt nicht in Gefahr kommen solle. Darum sei ein Erweiterungsbau an der Anstalt ein dringendes Bedürfnis, an den aber nicht herangegangen werden könne, ehe die dafür erforderlichen Geldmittel — rund 100 000 Mark — nicht zur Verfügung ständen. Mit diesem Betrage aber könne die Anstalt so ausgebaut werden, daß nicht nur 70 Schüler aufgenommen, die erforderliche Ergänzungen an Lehrsälen und Lehrinrichtungen geschaffen, sondern auch solche Einnahme erreicht werden könnte, daß damit der Anstaltsbetrieb voraussichtlich dauernd sicher gestellt und wohl auch eine mäßige Verzinsung des Anlagekapitals in nicht zu ferner Zeit möglich sein werde. Der Vorsitzende richtet darauf die dringende Bitte an die Versammlung, die Aufbringung der erforderlichen Geldmittel durch Heranziehen neuer Gesellschafter nach Möglichkeit fördern helfen zu wollen.

Nachdem noch eine Reihe von Auskünften, welche von einzelnen Herren gewünscht wurden, durch den Vorsitzenden, Herrn Fabarius und Herrn Wohltmann erteilt und die Anfragenden sich durch die gegebenen Aufschlüsse befriedigt erklärt hatten, werden von 2 der Anwesenden sofort neue Einlagen in Höhe von 3 500 Mark angemeldet, während mehrere andere sich bereit erklärten, für die Beschaffung neuer Geldmittel in den Kreisen ihrer Bekannten erneut tätig sein zu wollen.

Nachdem der Vorsitzende der Versammlung für das rege Interesse und die in Aussicht gestellte Förderung der Anstalt namens des Aufsichtsrats und des Geschäftsführers seinen Dank ausgesprochen hatte, schließt er die Versammlung um 3¹/₂ Uhr nachmittags.

Erh. Aug. Scheidt.

Busse.

Fabarius.